

Am 23. November 1897 wurden in Darmstadt die beiden ersten städtischen Straßenbahnlinien eröffnet. Bereits vorher, nämlich 1886 bzw. 1890, waren Griesheim und Eberstadt sowie Arheilgen durch eine dampfbetriebene Vorortbahnen mit dem Stadtkern verbunden worden.

Nach Gründung der HEAG konnte ab 1912 der planmäßige Ausbau des innerstädtischen Straßennetzes vorangetrieben werden. Die übernommenen Dampfbahnstrecken wurden nach und nach elektrifiziert. Mit den neu eingerichteten Linien nach Seeheim und Jugenheim stand 1936 bereits ein elektrisch betriebenes Netz von 40 km Länge zur Verfügung.

Der Zweite Weltkrieg brachte schwere Zerstörungen, der Wiederaufbau des Netzes war erst 1957 abgeschlossen. Im Gegensatz zu anderen Städten blieb die Straßenbahn in Darmstadt ein vollwertiger Verkehrsträger, der 1979 über 24 Millionen Fahrgäste beförderte. Im gleichen Jahr wurde die Neubaustrecke von Jugenheim nach Alsbach eröffnet, womit die Darmstädter Straßenbahn nunmehr über eine Gesamtleislänge von über 75 km verfügt.

Der Autor dieses Buches, Dr.-Ing. Hermann Bürnheim, der selbst längere Zeit in Darmstadt lebte, schuf mit der vorliegenden Chronik einen wesentlichen Beitrag zur Geschichte des Verkehrswesens der Hessenmetropole.